

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 36 (1910)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Der Agitator  
**Autor:** Boscovits, Johann Friedrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-442949>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Das Maul aufreibend und den Arm erhoben  
So steht er da, ein Merkmal im Verein;  
Bestimmt, zu führen in des Kampfes Toben,  
Gilt's auch mit derben Worten, frech gemein.

Mit raubem Fuß tritt er auf seine Gegner  
Die er im Streit erlegte mit dem — Maul;  
Mit dem ist er von jeher ein Verwegner,  
Im Schimpfen flink, doch bei der Arbeit faul.

Bald kommt die Zeit, das Pulver ist verschossen,  
Stinkender Qualm schwebt um sein wirres Haupt.  
Sein ekles Tun verärgert die Genossen,  
Die er in seinem Netz gefangen glaubt. —

Vernunft und rubig Wort kommt stets zum Siegen  
Ueber das Maul, das nur aufreibend schwatzt.  
Es muß der Wahrheit endlich unterliegen,  
Bis es am eignen Gifte noch zerplatzt.

Briefkasten der Redaktion!

An eine große Zahl von Einsendern. Wir bescheinigen der Ordnung wegen hierdurch den Empfang einer unglaublichen Anzahl duffender Frühlingsgedichte. Wenn nur ein kleiner Teil davon brauchbar wäre, hätten wir auf Jahre hinaus genügenden Frühlingsstoff. — **Anonymous.** Besten Dank, aber leider kommen diese klassischen Zitate etwas sehr post festum. — **P. Gr.** in **B.** Das ist schon lange bekannt, daß man auf der Redaktion jenes Blattes vom Schreiben nicht viel verfehlt, aber neu ist es uns, daß es dort auch mit dem richtigen Lefenkönnen noch sehr hapert. — **R. B.** Sie verlangen doch nicht, daß wir die Katze im Sack kaufen? Erst einsenden, dann lesen und schließlich höchst wahrscheinlich refürieren. — **Falk, Moll, Hilarius.** Gruß und Dank. Alles wieder mobil. — **M. J.** in **A.** Besten Dank, soll in nächster Nummer Aufnahme finden. — **B. v. K.** Aber mein Lieber, wo denken Sie hin? Der Witz ist noch nicht alt genug, um wieder aufgewärmt zu werden. — **Solon** in **B.** Das Publikum ist solchen Frechlingen gegenüber viel zu nachsichtig. Wir sind übrigens an derartiges Geplauderwerden schon so gewöhnt, daß wir kein Wort mehr darüber verlieren wollen. Anstandsgefühl ist den betr. Blättern doch nicht beigebracht; wenn es sich darum handelt, uns eins anzuhängen, dann brüllt aber dieses Gesichter am lautesten mit. — **G. G.** Recht hübsch, aber vom ästhetischen Standpunkt ziemlich bedenklich. — **A. Bz.** in **B.** Sie möchten von uns gerne wissen, wie reich eigentlich der amerikanische Milliardär Carnegie ist? Zu unserer Schande müssen wir gestehen, daß wir da nicht auf dem Laufenden sind. Sollte er Sie aber, wenn auch nur um eine Kleinigkeit, anpumpen wollen, dann bitte, seien Sie auf Ihrer Hut, man kann ja nie wissen! — **S. F.** Mit Ihren "Musenklängen" dichten Sie sich viel schneller in unsern Papierkorb hinunter als auf die Höhe des Parnass hinauf. — **Emilie A.** Mein verehrtes Fräulein, Sie sollten des nachts nicht immer dichten, das ist sehr schädlich für Sie und — für andere. Ich würde an Ihrer Stelle auch zuweilen schlafen, bitte mich aber nicht mißverstehen zu wollen. — **Heiri.** Nei, Sie sind au en geschäftiger, wenn mer ein derig traurig Witz ahnkt, chann mer doch nüd lache, das isch ja meh zum briegge. — **Anonymous** wandert in den Papierkorb.

In der Tinte.

"Aber wie schönd Sie, Herr Studiosus, alle Monat 5 Fr. für Tinte in d'Rechnig stelle? Sie schömed ja für 5 Fr. es Quantum über, wo Sie sich völlig dryetze schönted!"

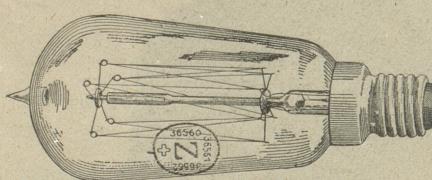
"Ja das stimmt; am Ende vo me Monat sitz ich aber au regelmäßig drin!"

Neue Variationen.

Es ist im „Löwen“ häßlich eingerichtet,  
Daß stets der Wirt um 11 die Bude schließt  
Und was mein Durft sich auch ersehnt, erdichtet,  
Der Hausknecht naht, der mich verstoßen grüßt,  
Dann kehrt er uns hinaus mit seinem Besen  
Doch flüstert er mir noch ins Ohr hinein:  
Behüt dich Gott, es wär ja schön gewesen,  
Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein.

## Akt.-Gesellsch. „Rigi“ Goldau elektr. Metallfaden-Lampenfabrik

### ,Z' Lampe in allen Lagen brennend



Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden.  
Man verlange Prospekt.

11

**Kluge Frauen**  
sind die, die gratis Prospekt verlangen durch Zuschrift an Postfach No. 10577 BERN.

**ERFINDUNGEN**  
Levaillant, Patentanwälts- & Commercial-Bureaux A.G.  
Friedensgasse 1 ZÜRICH .... Selau....  
Patentanmeldungen in allen Ländern der Welt. Kostenlose Verwertung. Verwertungen 1909 über 1½ Millionen Fr.

**Emil Bücheli in Chur**  
Hygien. Bedarfssartikel für Herren und Damen. 22  
Preisliste gratis u. franko.

**CORSO-Theater**

Abschiedsvorstellung des bisherigen Elite-Programm.

Sonntag, den 1. Mai, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr:

**DAS PROGRAMM DER PROGRAMME!**

Kunst!

Schönheit!

Humor!

**Japan in Zürich** sensationelle, hier noch nie gesehene Produktionen der japanisch. Künstlersfamilie **OKABE**.

Keine leere Reklame! Kommen! Sehen! Staunen!

**Renk Comp.**, Illusionisten, 5 Peronen, kaiserl. russ. Hofkünstler. —

**Max Marzelli**, Humorist und Imitator. — **Irma Holten**, Soubrette. —

**Olympia Desvall**, Dressurakt. — **Lievin & Pantzer**, die besten Handkraftkünstler der Welt. — **The Trolis**, komisch akrob. Kunstradfahrer. — **Marinette Duc**, Gesangs-Duet. — **Biograph**.

Billetvorverkauf bis ½ 6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl

Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz. —

— Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

Direktion: Julius Grauag.

Samstag, den 30. April,

abends 8 Uhr:

**SEERÄUBER-**

u. Indianerkämpfe von Schweizern. Hochinteressant. Franko p. Nachnahme Fr. 2.50. — **P. Olias**, Poste restante, **Basel**.

**Gummi-Artikel**

Ia. Vorzug-Qualität  
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend 19  
**Aug. de Kennen, Zürich I.**

**Kluge Frauen** - - - - -

lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 8.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— **R. Oschmann, Kreuzlingen** Nr. 360.